

Geladene Referenten und Teilnehmer der Podiumsdiskussion, Künstler/innen und Schriftsteller

Dr. Johannes Achatz, wissenschaftlicher Assistent, Lehrstuhl für Angewandte Ethik, Friedrich Schiller Universität, Jena

Dipl.-Ing. Heike Brückner, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Stiftung Bauhaus Dessau, Dessau-Roßlau

Prof. Dr. Klaus Hahlbrock, ehemaliger Direktor am Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung (MPIZ), Köln

Kathrin Hänsel, Malerin, Halle/ Saale

Prof. Dr. Nicole Karafyllis, Lehrstuhl für Philosophie, Technische Universität, Braunschweig

Prof. Dr. Reinhold Leinfelder, Direktor, Haus der Zukunft gGmbH, Berlin

Prof. Dr. Gunnar Liescheid, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF), Leiter des Institutes für Landschaftswasserhaushalt, Müncheberg

Prof. Dr. Dr. h.c. Volker Mosbrugger, Senckenberg Gesellschaft für Naturforscher, Frankfurt

Prof. Dr. Bernd Müller-Röber, Institut für Biochemie und Biologie, Universität Potsdam, Golm

Ingo Schulze, Schriftsteller, Berlin

Pauline Ullrich, Bildhauerin und Keramikerin, Wils

Frieder Weigmann, Leiter des Referats Medien, Marketing und Kommunikation, Diakonisches Werk Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland e. V., Halle/ Saale

Organisation

Anna M. und Ulrich Wobus, Sabine Odparlik

Kontakt

Dr. Sabine Odparlik, MBA
Leiterin der Geschäftsstelle des Direktoriums
Tel. +49 039482 – 5427
Email odparlik@ipk-gatersleben.de

Anreise

Das IPK Gatersleben liegt nahezu im Zentrum Deutschlands und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln und mit dem Auto von allen nächstgelegenen Großstädten gut zu erreichen.



Anreise mit Bahn

Bei der Deutschen Bahn können Sie von jeder beliebigen Stadt deutschlandweit aus suchen und bequem Ihr Reiseticket buchen. Die **Haltestelle in Gatersleben** ist ungefähr 1 km (ca. 10 min zu Fuß) vom Biotech-Campus entfernt. Bitte folgen Sie der Ausschilderung zum IPK Gatersleben.

Anreise mit PKW

Über die vierspurige **Bundesstraße B6n** mit Anbindung an das bundesdeutsche Autobahnnetz erreichen Sie den Biotech-Campus in Gatersleben bequem über die Anschlussstellen Hoym bzw. Quedlinburg-Ost.

Parken auf oder vor dem Eingang zum Campus ist möglich.



4. Gaterslebener Gespräch zu ausgewählten Aspekten der Zukunftsgestaltung

Mensch und Natur im Zeitalter des Anthropozän

Ort: Corrensstraße 3, Gatersleben
Kommunikationszentrum

Zeit: 7. bis 8. Mai 2015



Mitglied der

Leibniz
Leibniz-Gemeinschaft

Einladung

Bei den Gaterslebener Begegnungen seit 1986 und den Gaterslebener Gesprächen seit 2006 diskutierten Natur- und Geisteswissenschaftler, Künstler, Schriftsteller, Journalisten und Politiker mit interessierten Laien ausgewählte Aspekte neuer Entwicklungen in Wissenschaft und Technik.

Für das 4. Gaterslebener Gespräch im Mai 2015 haben wir das Thema „Mensch und Natur im Zeitalter des Anthropozän“ gewählt. Während sich in viereinhalb Milliarden Jahren die Erde in ihrer Geologie, der Pflanzen- und Tierwelt einschließlich des Menschen in vom Menschen unabhängigen Evolutionsprozessen entwickelte, beeinflusst der Mensch zunehmend selbst das natürliche Gleichgewicht und zwar in globalem Ausmaß. Erderwärmung, Klimaveränderung, Verlust natürlicher Ressourcen, Artensterben, Landübernutzung infolge von Urbanisierung sind nur einige der vom Menschen weltweit beeinflussten Prozesse. Das gegenwärtige vom Menschen gemachte Zeitalter nannten deshalb der Wissenschaftler Paul Crutzen „Anthropozän“ und der Journalist Christian Schwägerl „Menschenzeit“.

Das 4. Gaterslebener Gespräch möchte sich ausgewählten Aspekten zu dieser Thematik widmen. In Diskussionen und einem Rundtischgespräch wird versucht werden, Antworten auf eine Vielzahl von Fragen zu finden, z.B.: Können wir die fatalen Prozesse noch wenden oder wenigstens aufhalten? Was sind machbare kurzfristige Optionen und wo liegen die langfristigen Ziele? Welche Anforderungen werden an die Gesellschaft bzw. an den Einzelnen gestellt werden müssen, um die Erde und unsere Umwelt lebenswert zu erhalten?

Es ist eine besondere Tradition der Gaterslebener interdisziplinären Veranstaltungen, dass an diesen Begegnungen immer auch Künstler und Schriftsteller teilnehmen. Ihre andere Sicht auf die Welt ist oftmals direkter und unmittelbarer, und von diesem gegenseitigen Austausch profitieren alle.

Wir laden Sie herzlich zum 4. Gaterslebener Gespräch am 7. und 8. Mai 2015 ein. Für **Rückmeldungen bis spätestens 31. März 2015** per E-Mail (scheer@ipk-gatersleben.de), mit beiliegendem Anmeldeformular oder per Fax (039482-5500) sind wir dankbar.

Die Veranstaltung ist kostenlos!

Programm

Donnerstag, 07.05.2015, Kommunikationszentrum IPK

- 18:00 Uhr **Begrüßung**
Andreas Graner
Direktor des IPK Gatersleben
- Vorstellung der Künstler/innen**
Ulrich Wobus, Anna M. Wobus
IPK Gatersleben/ Weinböhl
- Musikalische Begleitung**
Flötenensemble
Ltg. Cordula Kapötke
- 18:30 Uhr **Beginn der Kunstausstellung**
- Kathrin Hänsel, Halle - Gemälde
- Pauline Ullrich, Wils - Keramik, Plastik
- Oskar Gawell (1888-1955) - Gemälde
(Sammlung Familie Stubbe)
- 19:30 Uhr **Schriftstellerlesung im Hörsaal**
Ingo Schulze, Berlin

Freitag, 08.05.2015, Hörsaal IPK

- 10:00 Uhr **Begrüßung**
Andreas Graner
- Einführung**
Anna M. Wobus

- 10:15 Uhr **Wechselwirkungen von Natur, Kultur und Gesellschaft im Zeitalter des Anthropozän**
Reinhold Leinfelder, Berlin
- 11:15 Uhr **Nachhaltige Agrarlandschaftsnutzung. Anpassungsstrategien an den Klimawandel**
Gunnar Liescheid, Müncheberg
- 12:00 Uhr **Gestaltung städtischer und ländlicher Räume als Folgen rückläufiger Bevölkerungsentwicklung**
Heike Brückner, Dessau
- 12:45 Uhr **Mittagspause im Casino**
- 14:00 Uhr **Biodiversitätsverluste und Ökosystemleistungen im Anthropozän**
Volker Mosbrugger, Frankfurt
- 14:45 Uhr **Synthetische Biologie**
Bernd Müller-Röber, Potsdam
- 15:30 Uhr **Kaffeepause im Foyer**
- 16:00 Uhr **Podiumsdiskussion zum Thema: Aktive Zukunftsgestaltung im Zeitalter des Anthropozän?**
Frieder Weigmann, Halle/ Saale
(Moderation)
Klaus Hahlbrock, Köln
Reinhold Leinfelder, Berlin
Nicole Karafyllis, Braunschweig
Johannes Achatz, Jena